

3. Big-Band-Festival Pfingsten auf dem Marktplatz

Vier Bands an zwei Tagen und ein Workshop für die Musiker der Big Band Holzminden mit „Fette Hupe“ / „Beat'n Blow“ wieder dabei

Holzminden (spe). Zum dritten Mal erlebt Holzminden zu Pfingsten an zwei Tagen ein wahres Soundgewitter unter freiem Himmel. Gemeinsam veranstalten die Musikschule Holzminden und die Stadtmarketing GmbH das 3. Big-Band-Festival auf dem Marktplatz. Am Sonnabend und Sonntag, 14. und 15. Mai, ist hier die Vielfalt der Big-Band-Musik made in Germany live zu erleben – Klassiker der Big-Band-Literatur ebenso wie Swing & Blues, Funk, Soul & Reggae sowie Kreatives mit mannigfaltigen Einflüssen. Dabei sind die Big Band der Hochschule für Musik Detmold, „Fette Hupe“ aus Hannover, „Beat'n Blow“ aus Berlin, die in Holzminden bereits begeisterten, und natürlich die Big Band Holzminden als Gastgeber.

Deren Bandleader und Leiter der Musikschule Holzminden, Alexander Käberich, ist der musikalische Strippenzieher und Leiter des Festivals. Er hat seine Kontakte zu erstklassigen Formationen aktiviert und außergewöhnliche Bands nach Holzminden gelotst. Ein Workshop mit den Musikern der „Fette Hupe“ ergänzt das Festivalerlebnis für die heimische Big Band. Sie verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen und profitiert von neuem Input vor dem musikalischen Output.

Den Reigen eröffnet am Sonnabend, 14. Mai, um 18 Uhr die Big Band Holzminden. Unter Käberichs Leitung feilen die Musiker seit 2001 sehr erfolgreich an ihrem satten Swing-Sound. Ein farbiger Saxophon-Satz, kantige Blechbläserinsätze und eine groovende Rhyth-



„Beat'n Blow“ aus Berlin, Trendsetter der Brass-Szene, haben sich in Holzminden bereits viele Fans erspielt.

„Die Klänge der Anderen“: „Fette Hupe“ aus Hannover machen ihrem Bandnamen alle Ehre.

Fotos: tah

musgruppe werden dabei durch Soli der Bandmitglieder ergänzt. Ob Swing, Soul oder Blues – die Solisten toben sich aus. Männlicher und weiblicher Gesang erweitert das Songspektrum um charmante, spannende Facetten.

Am Freitag ab 20 Uhr stehen die Aktivkräfte der „Fette Hupe“ auf der Bühne. Unter der Leitung von Timo Warnecke und Jörn Marcussen-Wulfspielt die junge Big Band zeitgenössischen Jazz in allerfettesten Arrangements, kompromisslos, selbstständig und frisch. An diesem Abend präsentiert das Ausnahmeensemble Musik aus seinem Programm „Die Klänge der Anderen“. Hier wird hörbar, wie sich Jazz mit unterschiedli-

chen Kulturen auseinandersetzt, Brücken schlägt, Fremdes erkundet und Neuland entdeckt. Integriert wird dies in Klassikern und neuen Kompositionen junger internationaler Künstler.

Der Festival-Sonntag, 15. Mai, beginnt um 18 Uhr mit der Big Band der Hochschule für Musik Detmold. Hörbar wird eine Facette der künstlerisch-pädagogischen Arbeit, die für die Hochschule immens an Bedeutung gewonnen hat: das Engagement in Sachen Jazz. Die Big Band unter der Leitung von Shawn Grocott erarbeitet regelmäßig neue Programme mit Gastdozenten und Solisten. Der Fokus dieses Konzerts liegt auf den Klassikern der Big-Band-Literatur mit Werken von

Count Basie, Peter Herbolzheimer oder Charles Mingus.

Ein Höhepunkt wird ab 20 Uhr der Auftritt von „Beat'n Blow“ mit „Kopf“ und Sängerin Katie LaVoix. Die Band bringt seit über 20 Jahren frischen Wind in die Brass-Szene und spielt eine gestaltende Rolle in der Entwicklung des New European Brass Movements. Herausragende Soundscapes, arrangiert von Tubist Steve R Lukanjky, prägen den unverwechselbaren Stil der Band. Eine gute Portion Reggae, eine Prise Dub, etwas Funk und eine ordentliche Scheibe Soul werden in blaskapellenuntypischer Weise verwoben und fett arrangiert dargeboten. Wow – das bläst einen buchstäblich weg!